Niederschrift

über die 34. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 20.06.2018 um 17:00 Uhr, im
Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Anabela Barata SPD

Ratsmitglieder

Herr Manfred Böhm SPD

Herr Kevin Buchner SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Jürgen Scholz SPD

Herr Christian Gartmann CDU

Herr Wolfgang Greve-Tegeler CDU

Herr Thomas Grünendahl CDU für Frau Claudia Schlottmann

Herr Norbert Schreier CDU

Frau Bettina Thimm CDU

Frau Susanne Vogel Bündnis90/Die Grünen

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden für Herrn Ernst Kalversberg

Herr Thomas Remih FDP für Herrn Rudolf Joseph

Herr Ludger Reffgen BÜRGERAKTION für Herrn Markus Hanten
ab TOP 5.1 vorgezogen

Sachkundige Bürger/innen

Herr Klaus Dupke SPD für Herrn Kaus Cohausz

Herr Kevin Schneider CDU

Herr Heinz Albers Bündnis90/Die Grünen

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Ulrich-Joachim Knak AfD ab TOP 5.1 vorgezogen

Beiräte

Herr Hermann Nagel Behindertenbeirat nur öffentl. Teil

Frau Doris Sieberg Seniorenbeirat nur öffentl. Teil

Von der Verwaltung

Frau Beigeordnete Rita Hoff Stadt Hilden

Frau Birgit Kamer

Herr Peter Stuhlträger Stadt Hilden

Herr Dieter Drieschner nur öffentl. Teil

Herr Lutz Groll

Frau Karin Herzfeld

Herr Alexander Smeets nur öffentl. Teil

Frau Sabine Waiss

Sonstige

Herr Volker Hillebrand e.V.	Stadtmarketing Hilden	nur öffentl. Teil
Herr Verwaltungsdirektor Olaf Tkotsch V.	Stadtmarketing Hilden e.	nur öffentl. Teil

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

1	Befangenheitserklärungen	
2	Anträge	
2.1	Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu den Ausbauplänen des BAB Kreuz Hilden und der BAB 3 durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW	WP 14-20 SV
66/109
3	Angelegenheiten des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes	
3.1	Sachstandsbericht über die Umsetzung politisch initiiierter Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses Zeitraum Dezember 2017 bis Mai 2018	WP 14-20 SV
60/051
4	Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes	
4.1	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 204A (VEP Nr. 22) für das Areal der Tennis- und Golf-Ranch Bungert (Diekhaus): Aufstellungsbeschluss	WP 14-20 SV
61/196
4.2	52. Flächennutzungsplanänderung für das Areal der Tennis- und Golf-Ranch Bungert (Diekhaus): Aufstellungsbeschluss	WP 14-20 SV
61/197
4.3	Gestaltungsbeirat für die Stadt Hilden, Entwurf der Geschäftsordnung	WP 14-20 SV
61/194
4.4	Hinweistafeln in der Mittelstraße für Geschäfte in den Seitenstraßen
- Konzept -	WP 14-20 SV
61/195
5	Angelegenheiten des Tiefbau- und Grünflächenamtes	
5.1	IHK A 3 Neu - Aufwertung und Umgestaltung des Eingangs in die Fußgängerzone im Bereich Am Kronengarten / Heiligenstraße / östlicher Warrington-Platz	WP 14-20 SV
66/108

- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
 - 6.1 Planungs- und Vermessungsamt - S 7 Direktverbindung Düsseldorf - Remscheid
 - 6.2 Planungs- und Vermessungsamt - Bewohnerparken im Bahnhofsviertel
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
 - 7.1 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Anfrage Gehweg Walder Straße 17/19
 - 7.2 Fraktion Bürgeraktion - Anfrage zur Niederschrift 02.05.2018
 - 7.3 Fraktion Bürgeraktion - Anfrage Überbauung von Gehwegen
 - 7.4 Fraktion Bürgeraktion - Anfrage zur Ampelanlage Berliner-/Gerresheimer-/Schwanenstraße

Um 17:30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Frau Barata eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr. Sie begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, Vertreter des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates, des Stadtmarketing Hilden, die Presse sowie die erschienen Zuhörer und Zuhörerinnen. Im Anschluss stellte sie die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Ferner hielt sie fest, dass die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien.

Änderungen zur Tagesordnung

Frau Barata informierte, dass das Planungsbüro zu TOP 5.1 eine Präsentation vorbereitet habe. Sie schlug vor, den Tagesordnungspunkt 5.1 vorzuziehen. Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses stimmten einstimmig der Änderung der Tagesordnung zu.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

1 Befangenheitserklärungen

- keine -

2 Anträge

2.1	Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu den Ausbauplänen des BAB Kreuz Hilden und der BAB 3 durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW	WP 14-20 SV 66/109
-----	---	-----------------------

Frau Vogel bekräftigte, dass die Informationsveranstaltung zu den Ausbauplänen des BAB 3 für die Bürgerinnen und Bürger gewünscht werde. Auch sollte eine Informationsveranstaltung über den Ausbau der Raststätte Ohligser Heide vorgesehen werden.

Aus der weiteren Diskussion bleibt festzuhalten, dass die Informationsveranstaltungen grundsätzlich von allen Fraktionen gewünscht werden. Jedoch sprach sich ein Großteil der Anwesenden dafür aus, diese erst durchzuführen, wenn konkretere Planungen vorliegen.

Frau Vogel modifizierte unter Berücksichtigung der Beratung ihren Antragstext. „Zeitnah“ soll gestrichen werden und durch die Formulierung „sobald die Informationen vorliegen“ im Anschluss des Satzes ersetzt werden.

Die Vorsitzende rief zur Abstimmung auf.

modifizierter Antragstext:

Die Stadt Hilden informiert im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung Bürgerinnen und Bürger ~~zeitnah~~ über die Ausbaupläne zum „Hildener Kreuz“ und zur A-3 sowie den Ausbau der Raststätte Ohligser Heide sobald die Informationen vorliegen. Dazu werden Vertreter/-innen von Straßen.NRW als Referenten / Referentinnen eingeladen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

3 Angelegenheiten des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes

3.1	Sachstandsbericht über die Umsetzung politisch initiiierter Beschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses Zeitraum Dezember	WP 14-20 SV 60/051
-----	---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die Umsetzung politisch initiiertter Beschlüsse des Stadtentwicklungszeitraums im Zeitraum Dezember 2017 bis Mai 2018 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Kenntnis genommen

4 **Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes**

4.1	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 204A (VEP Nr. 22) für das Areal der Tennis- und Golf-Ranch Bungert (Diekhaus): Aufstellungsbeschluss	WP 14-20 SV 61/196
-----	--	-----------------------

Herr Albers beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens eine Besichtigung des Plangebietes vornehmen.

Im Übrigen erklärte er, dass die Aufstellung eines Bebauungsplanes aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen abgelehnt werde. Es handele sich um eine große nicht versiegelte Fläche, deren Bebauung sich negativ auf die Umwelt auswirke. Außerdem stehen in der Giesenheide genügend gewerbliche Flächen zur Verfügung, die zunächst vermarktet werden sollen.

Frau Thimm und die Herren Burchartz, Buchner, Remih, Reffgen und Knak befürworteten die Aufstellung des Bebauungsplanes. Der Investor habe gegenüber der GKA im Gewerbegebiet Giesenheide ein vollkommen anderes Konzept. Die Hallen sollen vermietet werden. Dies stellt gerade für die Gründung kleinerer Firmen eine interessante Alternative dar.

Herr Reffgen ergänzte, dass die Zustimmung seiner Fraktion nur für die Aufstellung des Bebauungsplanes gelte. Im Rahmen des Verfahrens werde nach Vorlage und Auswertung aller Gutachten eine abschließende Entscheidung durch seine Fraktion getroffen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 204A (Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 22) gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) in Verbindung mit § 12 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634).

Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Rand des Hildener Stadtgebietes zwischen der Bundesautobahn A 46 im Norden, der Verlängerung Gerresheimer Straße (L 404) im Westen und dem Hühnergraben bzw. im Bereich der Einmündung der Straße Diekhaus der Nordring (L 403) im Süden. Die östliche Grenze der Flurstücke Nr. 143, 148, 156, 195 sowie die geradlinige Verbindung des östlichen Grenzpunktes des Flurstücks Nr. 156 zu einem Punkt auf der nördlichen Grundstücksgrenze des Nordrings, der 10m östlich der Grenze des Flurstücks Nr. 224 liegt, stellt die östliche Grenze des Geltungsbereiches dar.

Zum Plangebiet gehören die Flurstücke Nr. 22, 24, 53, 59, 124, 125, 136, 137, 138, 143, 148, 156, 174, 175, 180, 181, 193, 194, 195, 196, 198, 199, 200, 201 und 224 sowie Teilflächen der Flurstü-

cke Nr. 142, 147, 155, 225, 227 und 228. Alle Flurstücke befinden sich in Flur 36 der Gemarkung Hilden.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtliche Grundlage für einen Gewerbepark auf dem Areal der Tennis- und Golf-Ranch Bungert zu schaffen. Weiterhin werden benachbarte Flächen (u.a. Mc Donald´s, Wald, etc.) einbezogen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit
15 Ja-Stimmen und
2 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Es erfolgte nun die Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens eine Besichtigung des Plangebietes vornehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit
2 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen),
14 Nein-Stimmen und
1 Enthaltung (Fraktion Bürgeraktion)

4.2	52. Flächennutzungsplanänderung für das Areal der Tennis- und Golf-Ranch Bungert (Diekhaus): Aufstellungsbeschluss	WP 14-20 SV 61/197
-----	--	-----------------------

Die Aussprache hierzu fand unter TOP 4.1 statt.

Da hier keine Wortmeldungen vorlagen, rief die Vorsitzende zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufstellung der 52. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634).

Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Rand des Hildener Stadtgebietes zwischen der Bundesautobahn A 46 im Norden, der Gerresheimer Straße (L 404) im Westen und dem Hühnergraben bzw. der Straße Diekhaus sowie dem Nordring (L 403) im Süden. Die östliche Grenze des Flurstücks Nr. 195 stellt die östliche Grenze des Geltungsbereiches der 52. Flächennutzungsplanänderung dar. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke Nr. 137, 138, 174 und 175 sowie Teile der Flurstücke Nr. 53, 125, 136, 180, 181, 195 und 197, alle in Flur 36 der Gemarkung Hilden.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes soll die Fläche mit der Ausweisung Sonderbaufläche (S) in gewerbliche Bauflächen (GE) umgewandelt werden, um die Voraussetzungen für den geplanten Bau eines Gewerbeparks zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit
15 Ja-Stimmen und
2 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

4.3 Gestaltungsbeirat für die Stadt Hilden, Entwurf der Geschäftsordnung

WP 14-20 SV
61/194

Herr Buchner beantragte für die SPD-Fraktion, den vorgelegten Entwurf der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirats zu ändern und im Abschnitt „Zusammensetzung“ hinter 4. die Wörter „jeweils ein/e Vertreter/in der im Rat vertretenen Fraktionen“ durch die Wörter „die/der Vorsitzende sowie die/der stellvertretende Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses“ zu ersetzen.

Frau Thimm unterstützte für die CDU-Fraktion den Antrag.

Frau Vogel befürwortete die von der Verwaltung vorgeschlagene Zusammensetzung des Gestaltungsbeirates. Es sollte auch möglich sein, dass der Stadtentwicklungsausschuss Themen für die Beratung des Gestaltungsbeirates einbringe.

Frau Hoff erklärte, aus eigener Erfahrung und Umfrage bei Gemeinden, die bereits einen Gestaltungsbeirat eingerichtet haben, seien ihr die positiven Auswirkungen bekannt, die sich ergeben, wenn die Politik über die Beratungen des Gestaltungsbeirats aus erster Hand informiert sei. Der Gestaltungsbeirat solle dazu beitragen, eine „Blockbildung“ zwischen Verwaltung und Politik bzw. das „Misstrauen“ gegen Verwaltungsentscheidungen zu vermeiden.

Während Herr Burchartz die Bildung des Gestaltungsbeirats für seine Fraktion wegen der Kosten und der geringen Anzahl an Bauvorhaben ablehnte, sprach sich Herr Reffgen für die Bildung des Gestaltungsbeirats aus. Es sei eine Bereicherung für kritische Bauvorhaben und erhöhe die Transparenz des Verfahrens. Der von der SPD-Fraktion vorgetragene Reduzierung der Teilnahme aus dem Kreis der Politik auf die Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses, widersprach er. Es schade der Transparenz, weil etliche Fraktionen von den Informationen ausgeschlossen seien. Er hielt diesen Vorschlag für einen klaren Akt der Ausgrenzung der kleineren Fraktionen. Die „großen“ Fraktionen werden privilegiert durch einen Informationsvorsprung. Dies fördere nicht die Zusammenarbeit mit den „kleinen“ Fraktionen. Im Rahmen einer nichtöffentlichen Beratung der Bauvorhaben im Gestaltungsbeirat sei ein ungehinderter Informationsaustausch möglich. Auch beim Umlegungsausschuss sei die Politik neben den Experten vertreten. Diese Zusammenarbeit gelinge hervorragend.

Herr Remih und Frau Vogel sprachen sich ebenfalls für eine Beteiligung aller Fraktionen aus.

Bevor die Vorsitzende zur Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion aufrief, wies Herr Stuhlträger darauf hin, dass mit dieser Änderung dann auch im 4. Absatz des Abschnitts „Geschäftsgang“ die Einladung des Rates sowie der Vertreter/innen zu streichen sei.

Die Vorsitzende rief zur Abstimmung über den Antrag auf:

Die SPD-Fraktion beantragt, den vorgelegten Entwurf der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirats zu ändern und im Abschnitt „Zusammensetzung“ hinter 4. die Wörter „jeweils ein/e Vertreter/in der im Rat vertretenen Fraktionen“ durch die Wörter „die/der Vorsitzende sowie die/der stellvertretende Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses“ zu ersetzen.

Im 4. Absatz des Abschnitts „Geschäftsgang“ ist wie folgt zu streichen:

Den im Rat vertretenen Fraktionen ist ~~jeweils eine Einladung und die Tagesordnung an die Geschäftsstelle sowie an das erste von ihnen für die Teilnahme an einer Beiratssitzung genannte Mitglied~~ zu übersenden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen mit
12 Ja-Stimmen und

5 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP-Fraktion, Fraktion Bürgeraktion, Fraktion Allianz für Hilden)

Im Anschluss rief die Vorsitzende zur Abstimmung über die Sitzungsvorlage mit der geänderten Geschäftsordnung auf.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die im vollen Wortlaut als Anlage beigefügte Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat der Stadt Hilden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit
12 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP-Fraktion, Fraktion Allianz für Hilden)

1 Enthaltung (Fraktion Bürgeraktion)

4.4	Hinweistafeln in der Mittelstraße für Geschäfte in den Seitenstraßen - Konzept -	WP 14-20 SV 61/195
-----	---	-----------------------

Die Ausschussmitglieder äußerten sich positiv über die Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem Stadtmarketing. Den Design-Vorschlag des Stadtmarketings solle man jedoch noch einmal überarbeiten. Die Stelen sollten in schlichter und in ruhiger Farbgebung ausgeführt werden. Herr Gründahl führte als Beispiel die Hinweistafeln im Gewerbepark Hilden-West an.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das vorgestellte Konzept zustimmend zur Kenntnis, und beauftragt die Verwaltung, mit der Stadtmarketing Hilden GmbH einen Gestattungsvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5 Angelegenheiten des Tiefbau- und Grünflächenamtes

5.1	IHK A 3 Neu - Aufwertung und Umgestaltung des Eingangs in die Fußgängerzone im Bereich Am Kronengarten / Heiligenstraße / östlicher Warrington-Platz	WP 14-20 SV 66/108
-----	--	-----------------------

Herr Verhas vom beauftragten Planungsbüro informierte anhand einer Präsentation, die der Nie-

derschrift als Anlage beigefügt ist, über die vorgesehenen Maßnahmen. Er beantwortete die Fragen der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses.

Die Herren Reffgen und Burchartz zeigten sich enttäuscht über die Planung, da nur wenige Veränderungen vorgesehen sind.

Frau Hoff erläuterte, dass die Möglichkeiten durch die finanziellen Rahmenbedingungen eingeschränkt seien. Hauptaugenmerk sei auf die Funktionalität der Kreuzung und der Steigerung der Aufenthaltsqualität in dem kleineren Bereich im Anschluss an die Kreuzung um den Zugang zum Warrington Platz gelegt worden.

Herr Scholz regte an, die Ginkgo-Bäume durch eine einheimische Baumart zu ersetzen. Mit Ginkgo-Bäumen habe man bereits schlechte Erfahrungen gemacht. Drei seien in unmittelbarer Nachbarschaft wegen des Geruchs entfernt worden. Herr Verhas erläuterte, dass Ginkgo-Bäume als klimaresistente Bäume für solche Lagen empfohlen werden.

Auf Nachfrage von Frau Vogel teilte Herr Drieschner mit, dass die Ausbau-Maßnahme Heiligenstraße den Bereich zwischen Kirchhofstraße und Südstraße betreffe. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die jetzt vorgelegte Planung. Im Ausbaubereich der Heiligenstraße/Am Kronengarten sind die Kanäle bereits saniert worden.

Die Vorsitzende erklärte, dass die Verwaltung die Anregung von Herrn Scholz aufnehmen solle. Dies wurde zugesagt, so dass eine Beschlussfassung hierzu nicht erforderlich wurde.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Projekt A 3 neu „Aufwertung der Fußgängerzone im Bereich Am Kronengarten / Heiligenstraße“ als Teil des fortgeschriebenen Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung umzusetzen.

Der Ausführungsbeschluss steht unter dem Vorbehalt der Förderung des Projektes. Der für die Baufinanzmittel bestehende HV6 wird mit Zugang des Förderbescheides aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

bei 1 Stimmenthaltung (Fraktion Bürgeraktion)

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

6.1 Planungs- und Vermessungsamt - S 7 Direktverbindung Düsseldorf - Remscheid

Herr Groll informierte über die Überlegungen der Stadt Remscheid, eine Direktverbindung der S 7 nach Düsseldorf zur Aufwertung ihres ÖPNV Verkehrs zu schaffen. Seitens des VRR habe es erste planerische Überlegungen gegeben, die auch in Remscheid vorgestellt worden seien. Da durch eine solche Direktverbindung auch die Stadt Hilden sowie der organisatorisch zuständige Kreis Mettmann betroffen wären, habe sich der „Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs“ des Kreises Mettmann in seiner Sitzung am 14.06.2018 mit dem Thema befasst. Die Prüfungen seien noch nicht abgeschlossen. Grundsätzlich würde eine Direktverbindung

der S 7 für die Stadt Hilden ein zusätzliches Angebot darstellen, mit dem Hilden nicht nur eine noch bessere Anbindung an Düsseldorf erhalten würde, sondern auch erstmals direkte Verbindungen nach Remscheid/Wuppertal – jeweils über den Haltepunkt Hilden Bahnhof.
Die Verwaltung werde Ausschuss und Rat auf dem Laufenden halten, wenn das Verfahren fortgesetzt werden sollte und weitere Informationen u.a. zu den Kosten im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Verfügung stehen.

6.2 Planungs- und Vermessungsamt - Bewohnerparken im Bahnhofsviertel

Herr Groll führte aus, die Fraktion „Allianz für Hilden“ habe im Nachgang zu der Beratung zweier Sitzungsvorlagen zum Thema Bewohnerparken im Bahnhofsviertel im März und April weitere Anfragen gestellt, die von der Verwaltung ausführlich beantwortet worden seien.

Herr Groll bot an, bei Interesse der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses im Rahmen eines „Quartiersspaziergangs“ vor Ort die jeweiligen Teilproblematiken zu erläutern und zu kommentieren.

Herr Reffgen vertrat die Auffassung, dass ein solcher Ortstermin nur sinnvoll wäre, wenn sich an der Sachlage etwas ändern könnte. Ansonsten sei der Aufwand zu hoch.

Herr Groll erwiderte, aus Sicht der Verwaltung sei das Thema weitgehend ausdiskutiert. Er verwies auf die entsprechende Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses. An diesem Termin sei beabsichtigt, Hintergrundinformationen zu geben.

Die Vorsitzende schlug vor, dass sich interessierte Fraktionen bei der Verwaltung melden sollten.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

7.1 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Anfrage Gehweg Walder Straße 17/19

Herr Albers informierte, dass in den Gehwegbereich vor den Gebäuden Walder Straße 17 und 19 Brombeerbüsche ragen. Er bat darum, diese zu entfernen, damit der Gehweg vollständig genutzt werden könne.

7.2 Fraktion Bürgeraktion - Anfrage zur Niederschrift 02.05.2018

Herr Reffgen bemängelte, dass die Niederschrift der letzten Sitzung noch nicht vorliege und verwies in diesem Zusammenhang auf die Beschlussfassung im Rat, wonach Niederschriften innerhalb von 25 Tagen zu erstellen seien.

Die Vorsitzende erläuterte, die Niederschrift sei erstellt und von ihr unterzeichnet. Bereits vor der Sitzung sei besprochen worden, dass geklärt werde, wieso die Niederschrift nicht angekommen sei. Sie werde jedoch kurzfristig zur Verfügung gestellt.

7.3 Fraktion Bürgeraktion - Anfrage Überbauung von Gehwegen

Herr Reffgen erklärte, dass insbesondere bei den Bauvorhaben Südstraße / Ecke Heiligenstraße und Nordstraße / Ecke Hochdahler Straße bereits der Rohbau grenzständig errichtet sei. Wenn die Wärmedämmung erfolgt sei, werden die Gehwegflächen überbaut. Gerade bei den schmalen Gehwegen wie der Heiligenstraße dürfe dies nicht geschehen.

Die Vorsitzende erklärte, dass diese Anfrage schriftlich beantwortet werde.

7.4 Fraktion Bürgeraktion - Anfrage zur Ampelanlage Berliner- /Gerresheimer-/Schwanenstraße

Herr Reffgen erkundigte sich, warum die Ampelanlage im Kreuzungsbereich Berliner-
/Gerresheimer-/Schwanenstraße noch nicht funktionstüchtig sei.

Herr Smeets erläuterte, der Landesbetrieb Straßen NRW – zuständig für diese Ampelanlage – habe mitgeteilt, dass Lieferschwierigkeiten bestehen. Die Masten fehlen und können nicht beschafft werden.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Anabela Barata / Datum
Vorsitzende

Birgit Kamer / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Rita Hoff / Datum
Beigeordnete